

DER BALL

MUSS RUHEN



Den inhaltlichen Schwerpunkt bei seinen aktuellen Regelfragen legt DFB-Lehrwart Lutz Wagner dieses Mal auf den Freistoß als Spielfortsetzung.

Gleich in der ersten Situation geht es um eine wesentliche Voraussetzung für die Ausführung eines Freistoßes: die Ballruhe.

SITUATION 1

Freistoß für die verteidigende Mannschaft unmittelbar am eigenen Strafraum: Der etwa vier bis fünf Meter seitlich vom eigentlichen Tatort noch rollende Ball wird vom Verteidiger nach vorne geschlagen. Kurz darauf erzielt ein Mitspieler des Verteidigers ein Tor. Entscheidung?

SITUATION 2

Ein Verteidiger spielt den Ball im laufenden Spiel mit dem Fuß zum Torwart. Dieser stoppt den Ball und will ihn dann zur Seite spielen. Aufgrund von technischen Unzulänglichkeiten gelingt dies nicht. Als er nun vom Stürmer attackiert wird, nimmt der Torwart den Ball in die Hand, um ein Eingreifen des Stürmers zu verhindern. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 3

Der Schiedsrichter entscheidet auf direkten Freistoß etwa 20 Meter vor dem Tor. Der

ausführende Spieler bittet den Schiedsrichter, den Abstand der Mauer herzustellen. Als dieser damit beschäftigt ist, führt der Spieler den Freistoß schnell aus, schießt den Ball aber weit über das Tor. Entscheidung?

SITUATION 4

Wegen eines klar gegnerorientierten und heftigen Anspringens unterbricht der Referee das Spiel und will den schuldigen Spieler warnen. Dieser hat sich bei der Aktion selbst so schwer verletzt, dass er auf der Trage vom Spielfeld gebracht werden soll. Wie muss sich der Unparteiische verhalten?

SITUATION 5

Ein Spieler flankt den Ball von der Torlinie in den Torraum. Dabei gerät er genauso wie der mitlaufende Verteidiger über die Torlinie ins Aus. Den in die Mitte geschlagenen Ball köpft der am Fünfmeteraum stehende Mitspieler aufs Tor. Der auf der Torlinie stehende Torwart lenkt den Ball mit einem

Reflex zur Seite. Jetzt läuft der sich zuvor im Toraus befindende Stürmer wieder auf das Spielfeld und schießt den Abpraller ins Tor. Entscheidung?

SITUATION 6

Bei einem direkten Freistoß läuft der ausführende Spieler an. Er stoppt unmittelbar vor dem Ball und täuscht einen Schuss an, indem er ausholt, den Fuß jedoch hinter dem Ball aufsetzt. Nachdem der Torwart und die Mauer reagiert haben, spielt er den Ball seitlich zu einem Mitspieler, der ihn zum Torerfolg verwandelt. Entscheidung?

SITUATION 7

Ein Angreifer dringt seitlich an der Torlinie in den Strafraum ein. Dabei wird er bereits vor dem Strafraum vom Verteidiger festgehalten und erst losgelassen, als er sich knapp innerhalb des Strafraums befindet. Wie entscheidet der Schiedsrichter in dieser Situation?

SITUATION 8

Mit Unterstützung des Windes gelingt es dem Torwart, aus einem Abstoß heraus direkt ein Tor zu erzielen. Ist dieses gültig?

SITUATION 9

Direkter Freistoß ca. 20 Meter vor dem gegnerischen Tor. Die Mauer steht 9,15 Meter entfernt und besteht aus fünf Spielern. Unmittelbar vor der Freistoß-Ausführung läuft ein weiterer Angreifer seitlich direkt an die Mauer heran. Der Freistoß wird über die Mauer hinweg direkt zum Torerfolg verwandelt. Wie entscheidet der Referee?

SITUATION 10

Nach der korrekten Strafstoß-Ausführung prallt der Ball gegen die Latte und von dort auf den Boden. Schütze und Torwart laufen nun zum Ball. Um zu verhindern, dass der Schütze an den Ball gelangt und diesen ins Tor schießt, hält ihn der Torwart ca. fünf Meter vor dem Tor am Trikot fest.

SITUATION 11

Indirekter Freistoß für die angreifende Mannschaft etwa sieben Meter vor dem Tor. Wo dürfen die abwehrenden Spieler bei der Mauerbildung stehen?

SITUATION 12

Nach einem rücksichtslosen Einsatz im Mittelfeld vom bereits verwarnen Spieler des Gastvereins mit der Nr. 6 erkennt der Schiedsrichter eine aussichtsreiche Vorteilssituation und lässt das Spiel weiterlaufen. Als kurz darauf ein Angreifer den Ball aufs Tor schießen will, spielt die mittlerweile zurückgegangene Nr. 6 diesem den Ball vom Fuß, ohne dass nun ein Foul vorliegt. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 13

Nach einem korrekten Zweikampf im gegnerischen Torraum bleibt ein Angreifer verletzt dort liegen. Ein weiterer Angreifer schießt den Ball aufs Tor. Dabei wird der alleine vor dem Torwart liegende Spieler leicht angeschossen, bevor der Ball ins Tor springt. Entscheidung?

SITUATION 14

Als ein Verteidiger 25 Meter vor dem eigenen Tor lautstark reklamiert, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel. Er verwarnet den Spieler und gibt einen indirekten Freistoß für den Gegner. Bei der Ausführung vergisst

der Unparteiische anschließend jedoch, den Arm zu heben. Wie muss er entscheiden, wenn der Ball im Tor landet?

SITUATION 15

Ein Spieler wirft aus Verärgerung während des laufenden Spiels einen Schienbeinschoner aus dem Spielfeld heraus gegen seinen Trainer, der in der Coachingzone steht. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Wiederholung des Freistoßes, da der Ball nicht geruht hat. Beim Ort der Spielfortsetzung hat der Schiedsrichter einen gewissen Ermessensbereich, vor allem bei größerer Entfernung zum gegnerischen Tor. Bei der vorgeschriebenen Ballruhe vor einer Freistoß-Ausführung gibt es einen solchen Ermessensspielraum jedoch nicht.

2: Indirekter Freistoß, keine Persönliche Strafe, da es sich um ein klassisches Zuspiel mit dem Fuß handelt. Das Stoppen des Balles ist kein in der Regel beschriebener „Klärungsversuch“, nach welchem der Torwart den Ball mittlerweile aufnehmen darf.

3: Wiederholung, Verwarnung. Auch wenn die Wiederholung auf den ersten Blick eine Belohnung für den angreifenden Spieler darstellt, muss diese erfolgen, da der Referee mit dem Mauerstellen beschäftigt war und zudem die Ausführung des Freistoßes nicht überwachen konnte.

4: Direkter Freistoß, Verwarnung. In diesem speziellen Fall soll der Schiedsrichter einem auf der Trage liegenden Spieler keine Signalkarte zeigen. Stattdessen hält er die Karte einfach nur in der Hand, während er dem Spielführer mitteilt, dass diese dem verletzten Mitspieler gilt.

5: Tor, Anstoß. Es liegt keine Abseitsposition vor, da sich zum Zeitpunkt des Kopfballs der Stürmer und auch der Verteidiger im Tor-Aus befunden haben und zudem der Torwart auf der Linie stand. Somit war der Stürmer auf gleicher Höhe mit dem vorletzten Abwehrspieler, da Spieler im Torraum für die Abseitsbewertung als auf der Linie stehend gewertet werden. Wie weit ein Spieler im Aus ist, ist dabei nicht relevant.

6: Tor. Anstoß. „Finten“ jeder Art sind bei der Freistoß-Ausführung erlaubt – anders

als beim Strafstoß, wo der Schuss in einer Bewegung erfolgen muss.

7: Strafstoß. Es gibt keine Persönliche Strafe, da das Halten kein „Going in the box“ verhindert. Strafstoß ist die richtige Spielfortsetzung, da das Halten bis in den Strafraum hinein andauert. Selbst die Linie gehört bereits zum Strafraum.

8: Ja. Aus einem Abstoß kann direkt ein Tor erzielt werden – ein Eigentor dagegen nicht.

9: Indirekter Freistoß, keine Persönliche Strafe. Da der Ein-Meter-Abstand zur Mauer von der angreifenden Mannschaft verkürzt und der Freistoß ausgeführt wurde, ist ein indirekter Freistoß gegen die angreifende Mannschaft zu verhängen.

10: Strafstoß, keine Persönliche Strafe. Da der Spieler den Ball nicht ein zweites Mal spielen darf, kann auch keine Verhinderung einer klaren Torchance oder eines verheißungsvollen Angriffs vorliegen.

11: Auf der Torlinie zwischen den Pfosten. Denn: Ist ein Freistoßort näher als 9,15 Meter zum Tor, sind diejenigen Spieler, die sich zwischen den Pfosten auf der Torlinie aufhalten, vom ansonsten erforderlichen Mindestabstand ausgenommen.

12: Indirekter Freistoß, „Gelb/Rot“ für die Nr. 6 des Gastvereins. Wenn ein Spieler, der bereits mit „Gelb“ vorbelastet ist, eine weitere Gelbe Karte – somit „Gelb/Rot“ – erhalten soll, nach der Vorteilsgewährung noch mal ins Spiel eingreift und den Ball spielt, wird das Spiel mit einem indirekten Freistoß gegen sein Team fortgesetzt.

13: Indirekter Freistoß. Durch die Ballberührung greift der verletzt am Boden liegende Spieler ins Spiel ein und ist somit strafbar im Abseits zu werten. Praxistipp: Wenn möglich, sollte das Spiel zuvor unterbrochen werden.

14: Wiederholung des Freistoßes. Wenn der Schiedsrichter bei der Ausführung eines indirekten Freistoßes vergisst, den Arm zu heben, und der Ball landet direkt im Tor, ist dies ein Schiedsrichter-Fehler mit direkter Torerzielung. Dann muss der Freistoß wiederholt werden.

15: Indirekter Freistoß auf der Seitenlinie, Feldverweis. Da der Kontakt außerhalb des Spielfelds gegen einen eigenen Teamoffiziellen erfolgt, trifft hier der Sonderfall in Bezug auf die Spielfortsetzung – indirekter Freistoß – zu.

TRAINER AM BALL



Im aktuellen Regel-Test beantwortet DFB-Lehrwart Lutz Wagner einige Anfragen aus den Landesverbänden, unter anderem zum Umgang mit Trainern.

Kommt ein Trainer „in Ballbesitz“, muss der Schiedsrichter genau beobachten, was der Teamoffizielle mit dem Ball macht.

SITUATION 1

In der 25. Minute wird der als Auswechselspieler nominierte und sich auf der Auswechselbank befindende Spielertrainer des Gastvereins wegen lautstarker Kritik am Schiedsrichter verwahrt. Nach seiner Einwechslung in der 70. Minute begeht er ein klares taktisches Foul im Mittelfeld. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 2

Strafstoß für die Heim-Mannschaft: Der Schütze läuft an und spielt den Ball etwa drei Meter seitlich nach vorne, um den Strafstoß indirekt auszuführen. Der deutlich zu früh in den Strafraum gelaufene Mitspieler verwandelt zum Torerfolg. Entscheidung?

SITUATION 3

An der Mittellinie grätscht der Verteidiger in Richtung Ball, trifft aber in einer rücksichtslosen Art und Weise nur den Gegner. Dieser hatte kurz vor dem Kontakt den Ball in die Spitze zu seinem Mitspieler spielen können, der nun allein auf das Tor zulaufen kann. Der Schiedsrichter gewährt den Vorteil. In diesem Moment hebt aber der Schiedsrichter-Assistent die Fahne und zeigt eine strafbare Abseitsposition an. Wie entscheidet der Referee?

SITUATION 4

Während des laufenden Spiels merkt der Schiedsrichter, dass der Gästetrainer in die

Coachingzone des Heim-Trainers gelaufen ist und dort diesen mit einem Faustschlag niederstreckt. Zur gleichen Zeit hat der Gastverein im Mittelfeld Ballbesitz. Wie entscheidet der Schiedsrichter? Wo und mit wem wird das Spiel fortgesetzt?

SITUATION 5

Elfmeterschießen zur Spielentscheidung in einem Pokalspiel: Unmittelbar vor der Ausführung des vierten Elfmeters beleidigt der Torwart den Schiedsrichter. Daraufhin spricht der Schiedsrichter einen Feldverweis aus. Nun möchte diese Mannschaft den Ersatztorwart einwechseln, da sie das Auswechsellkontingent noch nicht ausgeschöpft hat. Ist der Wechsel zulässig?

SITUATION 6

Unmittelbar vor der Einwurf-Ausführung spuckt der verteidigende Spieler den Einwurfer aus drei Metern Entfernung an. Der Schiedsrichter erkennt das Vergehen nicht. Auch der Einwurfer wirft den Ball schnell ein und sein Mitspieler schießt den Ball über das Tor. Erst nach der zweiten Spielfortsetzung, der Abstoß-Ausführung, sieht der Schiedsrichter das Zeichen seines Assistenten, der das Spucken genau beobachtet und auch sofort seine Fahne gehoben hatte. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 7

Ein verletzter Spieler liegt außerhalb des Spielfelds an der Mittellinie und wird behan-

delt. Nach einem Kommentar von der Bank der gegnerischen Mannschaft versetzt dieser Spieler einem gegnerischen Auswechselspieler einen Tritt. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 8

Der auf dem Spielbericht eingetragene Co-Trainer des Heimvereins steht hinter der Barriere im Zuschauerbereich und gibt von dort aus lautstarke taktische Anweisungen. Sollte der Unparteiische eingreifen?

SITUATION 9

Der Torwart wehrt im Strafraum einen Angriff des Gegners ab. Während im Mittelfeld bereits der Gegenangriff läuft, maßregelt der Torwart seinen Abwehrspieler wegen seines schlechten Defensiv-Verhaltens. Dieser ist darüber so erbost, dass er seinen Torwart heftig gegen die Brust schlägt. Er steht dabei knapp außerhalb seines Strafraums, der Torwart innerhalb. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. Entscheidungen?

SITUATION 10

Eine eigentlich harmlose Flanke rutscht dem Heim-Torwart durch die Hände, wodurch die Gäste fast ein Tor erzielen. Nachdem der Ball ins Mittelfeld geschlagen ist, kritisiert ein Auswechselspieler, der sich neben dem Tor aufwärmt, seinen eigenen Torwart. Dieser verlässt deshalb nun das Feld und schlägt den Auswechselspieler ins Gesicht. Entscheidungen?

SITUATION 11

Nachdem der Schiedsrichter das Spiel zum Anstoß freigegeben hat und die Mannschaft den Ball nach vorne spielt, läuft der Spielführer am Schiedsrichter vorbei und beleidigt ihn mit den Worten: „Pfeif bloß nicht wieder so einen Scheiß, du Depp!“ Daraufhin unterbricht der Unparteiische das Spiel. Wie muss er entscheiden?

SITUATION 12

Um eine schnelle Einwurf-Ausführung an der Mittellinie zu verhindern, spielt der in seiner Coachingzone stehende Gäste-Trainer den Ball, den der Gegner gerade aufheben wollte, circa fünf Meter zur Seite. Wie entscheidet der Referee?

SITUATION 13

Während sich das Spiel in der anderen Spielfeldhälfte befindet, läuft ein Auswechselspieler wenige Meter aufs Feld, bleibt dort stehen und beobachtet das Geschehen. Ein Gegenspieler ist darüber so verärgert, dass er diesem Auswechselspieler einen Schlag gegen die Brust versetzt. Was entscheidet der Unparteiische?

SITUATION 14

Von der Auswechselbank aus wird der Schiedsrichter lautstark beleidigt. Daraufhin geht der Schiedsrichter zum Trainer der Mannschaft und verlangt den Namen des Spielers, der ihn beleidigt hat. Da es sich bei dem Trainer um einen Spielertrainer handelt, der sich zu diesem Zeitpunkt auf dem Spielfeld befindet, weist der Schiedsrichter ihn daraufhin, dass er ansonsten die Konsequenzen für das Fehlverhalten seines Spielers tragen muss. Handelt der Schiedsrichter in diesem Fall richtig?

SITUATION 15

Nach einem rücksichtslosen Foul unterbricht der Schiedsrichter das Spiel und verwarnt den schuldigen Spieler. Während der daraufhin entstandenen Rudelbildung mit zwei weiteren Verwarnungen wird der gefoulte Spieler kurz behandelt. Muss der behandelte Spieler vor der Spielfortsetzung nun das Spielfeld verlassen?

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Direkter Freistoß, „Gelb/Rot“. Bei Persönlichen Strafen ist es unerheblich, in wel-

cher Funktion der Akteur diese in einem Spiel erhält. Sie ist personenbezogen und bei zwei Verwarnungen erfolgt eine Summierung unabhängig vom Status des Akteurs.

2: Indirekter Freistoß für die verteidigende Mannschaft. Durch die Ausführung, wenn auch indirekt, war der eigentliche Strafstoß verwirkt. Es wurde mit der direkten Ausführung kein Tor erzielt. Der zu früh in den Strafraum gelaufene Mitspieler wird somit mit einem indirekten Freistoß bestraft, da die eigentliche Ausführung des Strafstoßes abgeschlossen war.

3: Direkter Freistoß; Verwarnung. Da das Foul vor der strafbaren Abseitsstellung passierte und ein Vorteil überhaupt nicht eintreten kann, da der Spieler ja mit dem Spielesingriff sofort strafbar abseits wird, ist hier das vorgelagerte Vergehen, also das Foulspiel, mit einem direkten Freistoß zu bestrafen. Aufgrund des rücksichtslosen Einsatzes gibt es eine Verwarnung. Wäre der Spieler nicht im Abseits gewesen und hätte der Schiedsrichter Vorteil gegeben, hätte die Verwarnung in der nächsten Spielruhe erfolgen müssen.

4: Spielunterbrechung; Rote Karte für den schlagenden Trainer der Gäste. Zudem wird das Spiel mit einem Schiedsrichter-Ball mit einem Spieler der Gäste fortgesetzt, weil diese zum Schluss den Ball berührt hatten.

5: Nein. Eine Auswechslung des Torwarts ist nur möglich, wenn sich dieser während des Elfmeterschießens verletzt, nicht aber, wenn die Mannschaft durch einen Feldverweis des Torwarts reduziert wird. Wichtig ist auch, dass die gegnerische Mannschaft ihren „schwächsten“ Schützen nun streichen darf.

6: Schiedsrichter-Ball dort, wo der Ball zum letzten Mal von einem Spieler berührt wurde, Feldverweis. Bei einem krass sportwidrigen Verhalten wie einer Tötlichkeit kann eine Persönliche Strafe auch noch nach einer oder mehreren Spielfortsetzungsgen ausgesprochen werden, sofern ein neutraler Schiedsrichter-Assistent das Vergehen erkannt hat. Eine Spielstrafe ist aber nicht mehr möglich.

7: Direkter Freistoß, Feldverweis. Obwohl der Spieler sich außerhalb des Spielfelds befindet, besitzt er weiterhin den Status eines Spielers und wird auch dementsprechend bestraft. Somit ist die Spielfortsetzung ein direkter Freistoß auf der Außenlinie, und zwar an dem Punkt, der dem

Tatort am nächsten ist.

8: Nein. Der Teamoffizielle darf sich jederzeit aus dem Innenraum entfernen. Lediglich beim Aufenthalt im Innenraum ist das Geben von Anweisungen unter Beachtung verschiedener Vorgaben nur aus der Coaching-Zone gestattet.

9: Strafstoß, Feldverweis des Abwehrspielers. Vergehen gegen den Mitspieler werden auch in Bezug auf die Spielstrafe mittlerweile – analog zu Vergehen gegen den Gegenspieler – geahndet.

10: Indirekter Freistoß auf dem Punkt der Torlinie, die dem Tatort am nächsten ist (Torraumbestimmung beachten), Feldverweis. Da es sich hier um ein Vergehen gegen einen eigenen Spieler außerhalb des Spielfelds handelt, ist dies ein Ausnahmefall, der nicht mit einem direkten Freistoß, sondern mit einem indirekten Freistoß geahndet wird.

11: Indirekter Freistoß, Feldverweis. Da es sich um eine Beleidigung handelt, ist die Spielfortsetzung der indirekte Freistoß (Klarstellung: In der Ausgabe 6/2020 wurde diese Frage fälschlicherweise mit einem „direkten Freistoß“ beantwortet).

12: Einwurf, Rote Karte für den Trainer. Das offensichtliche Verhindern einer schnellen Spielfortsetzung durch einen Trainer bzw. Teamoffiziellen wird anders bestraft als bei Auswechselspielern oder Spielern. Bei Trainern ist der Feldverweis die von der Regel vorgeschriebene Sanktion.

13: Direkter Freistoß für die Mannschaft des Auswechselspielers, Feldverweis für den Verteidiger, Verwarnung für den Auswechselspieler. Das erste zu ahnende Vergehen ist der Schlag des Verteidigers. Auch wenn der Auswechselspieler zuerst das Spielfeld betritt, zieht dies noch keine Unterbrechung nach sich, da er nicht ins Spiel eingreift.

14: Nein. Verantwortung trägt immer der höchstrangige Trainer auf der Bank. Dies ist in diesem Fall der Co-Trainer. Weil sich der Spielertrainer nicht an der Bank befindet, kann er auch keine Haftung für das Verhalten der Personen dort übernehmen.

15: Nein. Der verletzte Spieler muss das Spielfeld nicht verlassen, da die Behandlung das Spiel nicht aufgehalten hat und der Gegenspieler verwarnt wurde.

DER FEINE UNTERSCHIED



Für den aktuellen Regel-Test hat DFB-Lehrwart Lutz Wagner Situationen ausgewählt, die sich augenscheinlich ähneln – allerdings nur auf den ersten Blick.

„Gelb“ oder „Rot“? Um die korrekte Persönliche Strafe auszusprechen, muss der Unparteiische die Details im Regelwerk kennen.

SITUATION 1

Bei der Strafstoß-Ausführung bewegt sich der Torhüter mit beiden Füßen zu früh von der Linie. Er steht zum Zeitpunkt des Schusses circa zwei Meter vor der Linie. Der Schütze schießt den Ball gegen den Torpfosten, von wo er ins Tor ausfliegt. Entscheidung des Schiedsrichters?

SITUATION 2

Der Torhüter bewegt sich beim Strafstoß mehrere Meter nach vorne und springt dabei auf und ab. Dadurch irritiert er den Schützen, sodass dieser den Ball am Tor vorbeischießt. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 3

Aufgrund einer Verletzung hat der Schiedsrichter das Spiel unterbrochen und setzt es nun mit Schiedsrichter-Ball fort. Als er den Ball aus Brusthöhe im Beisein eines Spielers der Mannschaft, die zuvor am Ball war, fallen lässt, nähert sich der Gegenspieler mit schnellen Schritten, noch bevor der Ball den Boden berührt hat. Daraufhin kommt es zum Zweikampf zwischen beiden Spielern. Wie reagiert der Referee?

SITUATION 4

Bei einem Einwurf verkürzt der Abwehrspieler den Abstand zum einwerfenden Spieler auf weniger als zwei Meter, bevor dieser den Ball ins Spiel gebracht hat, und hält dann den eingeworfenen Ball mit der Brust auf. Wie entscheidet der Unparteiische?

SITUATION 5

Der Torwart des Heimvereins spielt den Ball bei einer Abstoß-Ausführung mit dem Fuß zu seinem Verteidiger, der circa acht Meter neben ihm mittig vor dem Tor steht. Dieser jedoch hat davon nichts mitbekommen. Daraufhin läuft der Stürmer, der zuvor außerhalb des Strafraums stand, nach der Ausführung des Abstoßes hinzu. Als der Torhüter erkennt, dass der Stürmer den Ball nur noch einzuschließen braucht, läuft er dem Ball hinterher und schießt ihn mit einer zweiten Berührung ins Seitenaus – unmittelbar bevor der Stürmer zum Torerfolg verwandeln kann. Entscheidungen des Schiedsrichters?

SITUATION 6

Der Torwart fängt im Spiel eine weite Flanke ab und wartet darauf, dass seine Spieler in Position laufen. Da er keine Anspielstation

findet, legt er den Ball vor sich hin und will ihn mit dem Fuß weit in die gegnerische Hälfte spielen. Als er jedoch merkt, dass sich von der Seite ein Spieler nähert, den er zuvor übersehen hat und der den auf dem Boden liegenden Ball nur noch ins Tor schießen muss, springt er in Richtung Ball und nimmt diesen mit den Händen auf, bevor der Stürmer einschließen kann. Wie entscheidet der Referee?

SITUATION 7

Ein Auswechselspieler wartet auf seine Einwechslung. Währenddessen sieht er, dass ein Stürmer der gegnerischen Mannschaft an der Außenlinie frei durchlaufen kann. Der Auswechselspieler läuft nun unangemeldet auf das Spielfeld und hält diesen Spieler mit einem verwarnungswürdigen Foulspiel fest. Er verhindert mit dieser Aktion zwar keine klare Torchance, zumindest aber einen verheißungsvollen Angriff. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 8

Ein Spieler verkürzt den Abstand beim Freistoß auf weniger als 9,15 Meter, bevor der Ball im Spiel ist, und hält anschließend den auf das Tor geschossenen Ball mit einem strafbaren Handspiel etwa 20 Meter vor dem Tor

in zentraler Position auf. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 9

Ein Verteidiger versucht, einen aussichtsreichen Angriff im Bereich der Mittellinie zu unterbinden. Dabei hält er den Gegner kurz am Trikot fest. Dieser jedoch reißt sich los, läuft weiter und kann den Angriff fortsetzen. Wie entscheidet der Unparteiische?

SITUATION 10

Einen aussichtsreichen Angriff versucht ein Verteidiger im Bereich der Mittellinie mit einem rücksichtslosen Fußeinsatz zu verhindern. Da der Stürmer weiterspielen kann, entscheidet der Schiedsrichter auf Vorteil. Was muss der Schiedsrichter in der nächsten Spielunterbrechung tun?

SITUATION 11

Nachdem der Schiedsrichter das Spiel zum Anstoß freigegeben und die Mannschaft den Ball nach vorne gespielt hat, läuft der Spielführer am Schiedsrichter vorbei und beleidigt ihn mit den Worten: „Pfeif bloß nicht wieder so einen Scheiß, du Depp!“ Daraufhin unterbricht der Unparteiische das Spiel. Wie muss er entscheiden?

SITUATION 12

Unmittelbar nachdem der Schiedsrichter den Ball zu Spielbeginn mit Pfiff freigegeben hat, dreht sich der Spieler, der zur Ausführung bereitsteht, um und ruft dem Schiedsrichter zu: „Pfeif bloß nicht wieder so einen Scheiß, du Depp!“ Dann spielt er den Ball nach vorne. Wie entscheidet der Referee?

SITUATION 13

Ein allein auf den Torwart zulaufender Spieler wird vom Verteidiger innerhalb des Strafraums, etwa 15 Meter vor dem Tor, durch ein Beinstellen zu Fall gebracht. Der Verteidiger versucht dabei zwar, den Ball zu spielen, trifft allerdings nur den Fuß des Angreifers. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 14

Ein allein auf das Tor zulaufender Stürmer wird vom Verteidiger etwa 15 Meter vor dem Tor, also innerhalb des Strafraums, in zentraler Position durch ein kurzes Halten am Trikot derart behindert, dass er den Ball nicht mehr kontrolliert spielen kann. Wie entscheidet der Unparteiische?

SITUATION 15

Ein allein auf das Tor zulaufender Angreifer hat in zentraler Position etwa 15 Meter vor dem Tor den Ball bereits am Torhüter vorbeigelegt. Dieser wiederum versucht, den Ball mit einem Hechtsprung noch zu erreichen, trifft mit seinen Händen allerdings nur den Angreifer am Fuß. Entscheidungen des Schiedsrichters?

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Abstoß.

2: Wiederholung des Strafstoßes; Ermahnung des Torhüters. In beiden Fällen (Situationen 1 und 2) bewegt sich zwar der Torhüter mit beiden Füßen zu früh von der Linie, jedoch beeinflusst er damit nur in Situation 2 den Schützen. Somit ist nur in diesem Fall auf Wiederholung zu entscheiden (sofern der Ball nicht ins Tor geht). So lange es sich um das erste Vergehen des Torhüters handelt, wird er nicht verwahrt.

3: Wiederholung des Schiedsrichter-Balls, Verwarnung.

4: Indirekter Freistoß für den einwerfenden Spieler; Verwarnung für den Gegenspieler. Der Einwurf ist die einzige Spielfortsetzung, bei der die Abstandsverletzung zusätzlich zur Verwarnung zu einem indirekten Freistoß statt zur Wiederholung der Spielfortsetzung führt.

5: Indirekter Freistoß wegen zweimaligem Spielen des Balles nach einer Spielfortsetzung; Feldverweis für den Torwart wegen der Verhinderung einer klaren Torchance.

6: Indirekter Freistoß wegen zweimaligem Spielen des Balles; keine Persönliche Strafe. Der Unterschied zur Situation 5 liegt darin, dass es sich hier nun um ein zweimaliges unerlaubtes Spielen „während des Spiels“ handelt – und nicht wie in Situation 5 „nach einer Spielfortsetzung“. Der Regeltext schreibt vor, dass nur nach zweimaligem Spielen nach einer Spielfortsetzung die Persönliche Strafe gegen den Torwart ausgesprochen wird.

7: Direkter Freistoß; „Gelb“, „Gelb/Rot“.

8: Direkter Freistoß, Verwarnung. Im Gegensatz zur vorherigen Situation 7 wird hier kein „Gelb/Rot“ ausgesprochen, obwohl neben dem zu frühen Vorlaufen

auch noch ein straffbares Handspiel vorliegt. Dabeide Vergehen absolut zeitgleich sind, wird das schwerere Vergehen in diesem Fall geahndet. Bei der Situation 7 war es so, dass die Gelbe Karte bereits feststand, als der Spieler das Spielfeld betreten hatte, und dass er dann zusätzlich ein weiteres zeitlich getrenntes Vergehen begangen hat. Somit war er in diesem Fall zweimal zu verwarnen.

9: Weiterspielen, keine Persönliche Strafe.

10: In der nächsten Spielunterbrechung verwahrt der Schiedsrichter den Spieler, da es sich bei dessen Vergehen nicht um ein taktisches Vergehen handelt – das einer Reduzierung unterliegt, wie zum Beispiel eine Notbremse oder ein Unterbinden eines vielversprechenden Angriffs –, sondern um ein rücksichtsloses Foul, welches aufgrund der Schwere sanktioniert wird. Bei solchen Vergehen findet keine Reduzierung der Persönlichen Strafe statt.

11: Direkter Freistoß, Feldverweis.

12: Wiederholung Anstoß, Feldverweis. Da zum Zeitpunkt des Vergehens das Spiel noch nicht begonnen hatte (der Pfiff startet lediglich die Zeit und gibt die Zustimmung seitens des Schiedsrichters dazu), ist der Anstoß zu wiederholen. Der Spieler ist zwar des Feldes zu verweisen, aber die Mannschaft kann sich wieder auf elf Spieler vervollständigen, ohne dass das Auswechsellkontingent dadurch belastet wird.

13: Strafstoß, Verwarnung. Da es sich um ein ballorientiertes und fußballspezifisches Vergehen handelt, wird innerhalb des Strafraums die Persönliche Strafe für die Verhinderung einer klaren Torchance von „Rot“ auf „Gelb“ reduziert.

14: Strafstoß, Feldverweis. Hier findet keine Reduzierung der Persönlichen Strafe wie in Situation 13 statt, da es sich nun nicht um ein ballorientiertes und fußballspezifisches Vergehen handelt, sondern um ein klar gegnerorientiertes Halten. Bei diesem gibt es auch bei einer Strafstoß-Entscheidung keine Reduzierung der Persönlichen Strafe.

15: Strafstoß, Verwarnung. Die Persönliche Strafe wird bei dieser Notbremse auf „Gelb“ reduziert, da der Torhüter fußballspezifisch und zudem ballorientiert agiert. Er versucht, den Ball zu spielen, und er darf dies, anders als die Abwehrspieler, auch mit den Händen. Dieses Vergehen ist also nicht vergleichbar mit dem Halten eines Verteidigers.

ABSTAND HALTEN!



Mindestabstände gab es auf dem Fußballplatz schon lange vor Corona. DFB-Lehrwart Lutz Wagner hat sie als Schwerpunkt des aktuellen Regel-Tests gewählt.

Wie entscheidet der Schiedsrichter, wenn ein Spieler den vorgeschriebenen Mindestabstand nicht einhält? Darum geht es in einigen Szenen des aktuellen Regel-Tests.

SITUATION 1

Etwa sieben Meter in zentraler Position vor dem Tor hat der Schiedsrichter einen indirekten Freistoß für die angreifende Mannschaft verhängt. Wo genau dürfen sich die Abwehrspieler bzw. die Mauer postieren?

SITUATION 2

Unmittelbar vor dem Strafraum bringt die Nummer 3 der verteidigenden Mannschaft einen Stürmer durch ein Fußvergehen zu Fall. Bevor der Schiedsrichter pfeifen kann, nimmt ein weiterer Abwehrspieler knapp innerhalb des Strafraums den Ball mit den Händen auf. Er wirft ihn dem zwei Meter außerhalb des Strafraums liegenden Stürmer, der seiner Meinung nach eine „Schwalbe“ gemacht hat, heftig gegen den Kopf. Entscheidungen?

SITUATION 3

Strafstoß für die Heim-Mannschaft. Bei der Ausführung wählt der Schütze die indirekte Variante, indem er den Ball seitlich nach vorne für den Mitspieler vorlegt. Der angespielte Spieler verwandelt das Zuspiel zum Torerfolg, war jedoch deutlich vor Ausführung schon in den Teilkreis des Strafraums gelaufen. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 4

Bei einem Eckstoß verkürzt der Abwehrspieler mit der Nummer 6 noch vor der Ausführung den Abstand auf weniger als 9,15 Meter. Er wird angeschossen und der Ball geht ins Seitenaus. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 5

Unmittelbar bevor ein Einwurf für die Gast-Mannschaft korrekt ins Spiel gebracht wird, verkürzt der Abwehrspieler den Abstand auf weniger als zwei Meter und hält so den Ball auf. Wie entscheidet der Unparteiische?

SITUATION 6

Da die Ausführung eines indirekten Freistoßes an der Strafraumgrenze sehr schnell erfolgt, gelingt es dem Schiedsrichter nicht mehr, einen Arm zu heben. Der Angreifer schießt den Ball direkt aufs Tor, der Torwart kann diesen nicht erreichen, aber einer der Verteidiger köpft den Ball im letzten Moment über die Querlatte ins Aus. Wie muss der Referee entscheiden?

SITUATION 7

Kurz vor der Ausführung eines Eckstoßes findet eine Auswechslung statt. Der einge-

wechelte Spieler befindet sich bereits mit Zustimmung des Schiedsrichters auf dem Feld. Noch bevor das Spiel fortgesetzt wird, sieht der Unparteiische, wie der ausgewechselte Spieler mit einer grob unsportlichen Geste die Zuschauer von der Laufbahn aus provoziert. Wie entscheidet der Schiedsrichter und was muss er bezüglich der Anzahl der Spieler auf dem Platz beachten?

SITUATION 8

Während eines Zweikampfs im Mittelkreis verliert der Spieler Nummer 6 des Heimvereins ohne eigenes bzw. gegnerisches Verschulden einen Schuh. Der Gegenspieler gelangt in Ballbesitz und spielt seinen 20 Meter entfernten Mitspieler an. Sofort attackiert der Spieler Nummer 6 den nun in Ballbesitz befindlichen Gegner; sein verlorener Schuh liegt zu diesem Zeitpunkt noch im Mittelkreis. Wie reagiert der Unparteiische?

SITUATION 9

Strafstoß beim Stand von 3:1 für die ausführende Mannschaft: Der Schütze läuft nach dem Pfiff des Schiedsrichters an, dreht sich unmittelbar vor dem Schuss um und schießt den Ball mit der Hacke ins Tor. Entscheidung?

SITUATION 10

Freistoß etwa 18 Meter in zentraler Position für die Mannschaft des Heimvereins. Der Gastverein stellt eine „Mauer“ in vorgeschriebenem Abstand. Unmittelbar vor dieser Mauer postieren sich zwei Spieler des Heimvereins, um dem Torwart die Sicht zu verdecken. Wie weit müssen die Spieler von der gegnerischen Mauer entfernt sein und ab wie vielen Spielern sprechen wir von einer „Mauer“ der abwehrenden Mannschaft?

SITUATION 11

In der 85. Minute wird die Nummer 10 des Heimvereins ausgewechselt. Beim Verlassen des Spielfelds zieht der Spieler sein Trikot aus, läuft, ohne aber die Auswechslung zu verzögern, zur Seitenlinie und verlässt das Spielfeld. Soll der Schiedsrichter diesen Spieler wegen des Trikotausziehens verwarren?

SITUATION 12

Ein Abwehrspieler läuft zur Seitenlinie, um sich behandeln zu lassen. Er steht dabei mit einem Bein außerhalb des Spielfelds, mit dem anderen Bein im Spielfeld. Als der Ball in seine Nähe kommt, läuft er fünf Meter zum Ball und spielt ihn seinem Mitspieler zu. Wie entscheidet der Unparteiische?

SITUATION 13

Ein ähnlicher Fall wie in der vorher geschilderten Situation: Der Abwehrspieler läuft zur Seitenlinie, um sich behandeln zu lassen, und steht mit einem Bein außerhalb und mit einem Bein innerhalb des Spielfelds. Nun wird ein gegnerischer Angreifer von seinem Mitspieler angespielt und hat in Bezug auf die Abseitsbewertung nur noch diesen Abwehrspieler und den Torwart vor sich. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 14

Nachdem der Schiedsrichter im Mittelkreis angeschossen wurde und der Ballbesitz wechselte, führt er nun zu Recht einen Schiedsrichter-Ball mit der Mannschaft durch, die zuletzt den Ball berührt hatte. Wie viele Meter müssen sich die Spieler der gegnerischen Mannschaft entfernt halten bzw. was passiert, wenn dieser Abstand unterschritten und der Schiedsrichter-Ball wiederholt werden muss?

SITUATION 15

Strafstoß in der 85. Minute für den Heimverein: Der Schütze läuft an, der Torwart bewegt sich zu früh von der Linie und steht im

Moment der Ausführung etwa einen Meter mit beiden Füßen vor der Linie. Der Schütze schießt den Ball jedoch ohne Berührung durch den Torwart an den Pfosten, von dort prallt der Ball ins Seitenaus. Entscheidung?

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Alle Spieler müssen mindestens 9,15 Meter vom Ball entfernt sein oder – in diesem Sonderfall – auf der Torlinie zwischen den Pfosten stehen.

2: Strafstoß, Feldverweis. Bei zwei Vergehen einer Mannschaft zählt für die Spielfortsetzung immer das schwerere Vergehen bzw. das, was dem gegnerischen Team den größeren Vorteil bietet.

3: Indirekter Freistoß. Der Ball wurde zwar korrekt ins Spiel gebracht, jedoch liegt ein Verstoß eines Angreifers vor. Da die Ausführung nicht unmittelbar zum Torerfolg geführt hat, sondern erst die Folgeaktion, ist eine Wiederholung nicht möglich. Somit ist ein indirekter Freistoß für die verteidigende Mannschaft die richtige Spielfortsetzung.

4: Wiederholung Eckstoß, Verwarnung. Wird der Abstand von 9,15 Metern verkürzt und der Schiedsrichter kann nicht mehr vorher einschreiten bzw. der Ball wird ins Spiel gebracht und aufgehalten, ist eine Verwarnung zwingend. Die Wiederholung ist bei fast allen Spielfortsetzungen die richtige Entscheidung. Zwei Ausnahmen: Einwurf und Strafstoß (unter bestimmten Voraussetzungen).

5: Indirekter Freistoß, Verwarnung. Beim Einwurf ist es anders als zum Beispiel beim Freistoß und beim Eckstoß: Hier wird eine Abstandsverletzung, bevor der Ball ins Spiel gebracht wurde, nicht mit einer Wiederholung geahndet, sondern mit einem indirekten Freistoß. Die Verwarnung ist in diesem Fall zwingend.

6: Eckstoß. Eine Wiederholung des Freistoßes hätte es nur dann gegeben, wenn der Ball nach dem fehlerhaften Verhalten des Schiedsrichters direkt ins Tor gegangen wäre.

7: Eckstoß, Rote Karte. Die Mannschaft spielt mit elf Spielern weiter, da die Auswechslung bereits vollzogen war.

8: Der Unparteiische lässt weiterspielen, da der Spieler seinen Schuh erst spätestens in der nächsten Spielunterbrechung anziehen muss, er zuvor aber durch sein unverschuldertes Verlieren des Schuhs keinen Nachteil erleiden darf und somit – auch mit nur einem Schuh – am laufenden Spiel teilnehmen darf.

9: Das Tor zählt, die Ferse/Hacke ist ein Teil des Fußes im Sinne der Regel 14. Es liegt auch kein unsportliches Täuschen vor, da der eigentliche Stoß/Schuss in einem Zuge durchgeführt wurde.

10: Die Spieler müssen sich mindestens einen Meter von der „Mauer“ entfernt aufhalten und dürfen den Abstand nicht verkürzen. Zudem sprechen wir erst von einer „Mauer“ der verteidigenden Mannschaft, wenn diese mindestens drei Spieler umfasst.

11: Nein. Das Ausziehen des Trikots ist nur in Verbindung mit übertriebenem Torjubel strafbar.

12: Direkter Freistoß und Verwarnung. Dieser Spieler wird so behandelt, als habe er das Spielfeld ohne Zustimmung des Schiedsrichters wieder betreten. Handelt ein Spieler fehlerhaft, wird der Schiedsrichter sein Verhalten immer zu seinen Ungunsten auslegen.

13: Weiterspielen. Kein Abseits, da sich der Abwehrspieler noch auf dem Spielfeld befindet. Erzählt deshalb bei einer Abseitsbewertung mit und ist in diesem Fall der vorletzte Abwehrspieler. Auch hier gilt mit dem Blick auf die Gerechtigkeit: Handelt ein Spieler fehlerhaft, wird der Schiedsrichter sein Verhalten immer zu seinen Ungunsten auslegen.

14: Bei der Ausführung des Schiedsrichter-Balls beträgt der Abstand der gegnerischen Mannschaft vier Meter. Wenn der Unparteiische einen Schiedsrichter-Ball aufgrund einer Abstandsverletzung wiederholen muss, ist der entsprechende Spieler zu verwarren.

15: Einwurf. Es ist kein Eingreifen des Schiedsrichters notwendig, da der Torwart sich zwar zu früh von der Linie bewegt hat, sein Verhalten aber keinen Einfluss auf die Ausführung hat. Erstens: Er hat den Ball nicht berührt oder gespielt. Zweitens: Die geringe Distanzverringerng von einem Meter ist nicht so gravierend, dass der Schütze derart beeinträchtigt ist, dass hier die Ursache für den Fehlschuss zu suchen ist.

11-METER-DUELL

Die Regelfragen von DFB-Lehrwart Lutz Wagner beziehen sich vor allem auf die Regeländerungen, die mit Beginn der Saison 2020/2021 gültig sind.

SITUATION 1

Nach einem Beinstellen der Nummer 8 des Gastvereins im Mittelfeld wird zunächst ein aussichtsreicher Angriff unterbunden. Da der gefoulte Spieler jedoch schnell wieder aufsteht und im Ballbesitz bleibt, entscheidet der Schiedsrichter auf Vorteil und der Angriff wird fortgesetzt. Wie entscheidet der Schiedsrichter bei der nächsten Spielunterbrechung in Bezug auf die Disziplinarmaßnahme?

SITUATION 2

Strafstoß für die Heim-Mannschaft. Der Torhüter der Gäste bewegt sich klar zu früh nach vorne und ist zum Zeitpunkt des Schusses mit beiden Füßen deutlich vor der Torlinie. Der Schütze schießt den Ball neben das Tor. Welche Entscheidung trifft der Schiedsrichter?

SITUATION 3

Ein Angreifer versucht, aus dem Halbfeld den Ball vor das Tor zu flanken. Dabei wehrt ein Verteidiger, der etwa 20 Meter vor dem Tor außerhalb des Strafraums steht, den Ball mit einem strafbaren Handspiel ab. Er kann allerdings nicht verhindern, dass der Ball dennoch zu einem im Abseits stehenden Angreifer gelangt, der nun wiederum eine gute Angriffsmöglichkeit hat. Entscheidung?

SITUATION 4

Strafstoß für den Gastverein. Der Schütze stoppt unmittelbar vor dem Schuss in der Ausholbewegung (unzulässiges Täuschen), der Torhüter bewegt sich jedoch auch zu früh von der Linie nach vorne und befindet sich mit beiden Füßen deutlich vor der Torlinie. So kann er den Ball abwehren. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 5

Bei einem Zweikampf im Torraum prallt der Ball vom Fuß des Verteidigers an den angelegten Arm eines Angreifers. Von diesem springt der Ball zu einem Mitspieler des Angreifers, der ihn direkt aus acht Meter Entfernung frei stehend zum Torerfolg verwandelt. Welche Entscheidung trifft der Unparteiische?

SITUATION 6

Vom angelegten Arm des Angreifers am Strafraumteilkreis prallt der Ball zu einem weiteren Angreifer. Dieser läuft in den Strafraum und kann, nachdem er mit dem Ball am Fuß zwei weitere Verteidiger und den Torwart ausgespielt hat, ein Tor erzielen. Wie entscheidet der Schiedsrichter in diesem Fall?

SITUATION 7

Direkter Freistoß etwa sechs Meter vor dem eigenen Tor für die verteidigende Mannschaft. Der Torhüter spielt den Ball zu einem Mitspieler, übersieht dabei den heranlaufenden Gegenspieler, der erst in den Strafraum gelaufen war, als der Ball im Spiel war. Der Torhüter läuft dem von ihm gespielten Ball nach und erreicht ihn kurz vor dem Angreifer. Mit einem Hechtsprung kommt er an den Ball und kann ihn wegfausten, sodass der Angreifer den Ball nicht in das leere Tor schießen kann. Welche Entscheidungen muss der Schiedsrichter treffen?

SITUATION 8

Der Schiedsrichter entscheidet nach einer rücksichtslosen Fußattacke der Nummer 3, durch die zudem ein aussichtsreicher Angriff unterbunden wird, auf Vorteil für die angreifende Mannschaft. Der Angreifer bleibt in Ballbesitz und kann den Angriff fortsetzen.

Wie entscheidet der Schiedsrichter in der nächsten Spielunterbrechung in Bezug auf die Disziplinarmaßnahme?

SITUATION 9

In einem Pokalspiel wird der Torhüter während des Spiels wegen Kritik am Schiedsrichter verwarnet. Beim Elfmeterschießen läuft er frühzeitig nach vorne und steht beim Schuss mit beiden Füßen deutlich vor der Torlinie. Den auf das Tor geschossenen Ball kann er nach vorne abwehren. Wie verhält sich der Referee?

SITUATION 10

Direkter Freistoß für die verteidigende Mannschaft knapp innerhalb des eigenen Strafraums. Der Ball wird vom Verteidiger flach Richtung Torhüter zurückgepasst, der Torhüter verpasst jedoch den Ball, setzt ihm nach und schlägt ihn mit einem Hechtsprung mit der Hand von der Torlinie Richtung Spielfeld zurück, damit der Ball nicht ins Tor rollen kann. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 11

Ein Angreifer des Gastvereins schießt aus 20 Metern auf das gegnerische Tor. Der Ball trifft die Latte, platzt und bleibt ca. sechs Meter vor dem Tor auf dem Boden liegen. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel und entscheidet auf Schiedsrichter-Ball. Mit wem und wo wird der Schiedsrichter-Ball ausgeführt, welchen Abstand müssen alle anderen Akteure einhalten und was passiert, wenn diese den Abstand trotz Aufforderung missachten?

SITUATION 12

Durch ein Foul im Mittelkreis wird ein aussichtsreicher Angriff gestoppt. Der gefoulte

Spieler steht schnell wieder auf, nimmt den Ball, legt ihn an den Tatort und spielt ihn seinem Mitspieler zu, der sich nicht in einer Abseitsposition befindet und der nun alleine auf das gegnerische Tor zulaufen kann. Wie entscheidet der Schiedsrichter, wenn er ursprünglich den foulenden Spieler für sein Vergehen verwarnen wollte?

SITUATION 13

Ein Spieler hat sich, nachdem er eine Flanke vor das gegnerische Tor geschlagen hat, der Abseitsposition dadurch entzogen, dass er über die Torlinie seitlich des Tores das Spielfeld verlassen hat. Als der Ball jedoch nach einem Schuss aufs Tor und nach der Abwehr durch den Torhüter wieder in seine Richtung gelangt, läuft er auf das Spielfeld und spielt den Ball. Wie muss der Schiedsrichter reagieren?

SITUATION 14

In einem Entscheidungsspiel kommt es zum Elfmeterschießen. Ein Spieler, der während des Spiels wegen Kritik am Schiedsrichter verwarnet wurde, tritt beim Elfmeterschießen an, stoppt unmittelbar vor dem Schuss in der Schussbewegung (unzulässiges Täuschen) und erzielt in der weiteren Folge einen Treffer. Wie verhält sich der Schiedsrichter?

SITUATION 15

In einem Spiel der Kreisliga erkennt der Schiedsrichter bei der Platzkontrolle, dass die Torlatte aus einem quadratischen Balken besteht, die Pfosten jedoch jeweils aus einer runden Stange. Alles ist sicher und gefahrlos befestigt. Welche Entscheidung trifft der Schiedsrichter?

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Keine Disziplinarmaßnahme. Da der Schiedsrichter auf Vorteil entschieden hat, reduziert sich die Persönliche Strafe von der ursprünglich vorgesehenen Verwarnung für die Unterbindung eines aussichtsreichen Angriffs auf eben „keine Karte“ nach Gewährung eines Vorteils.

2: Abstoß. Da der Torhüter den Ball nicht abgewehrt und den Schützen auch nicht durch sein Verhalten derart gestört hat, dass man hier von einer klaren Beeinflussung ausgehen muss, bleibt das Verhalten

des Torhüters straffrei. Es hatte keine Auswirkung auf die Strafstoß-Ausführung.

3: Weiterspielen, kein Abseits. Da auch das unzulässige Spielen des Balles vom Verteidiger – hier durch ein strafbares Handspiel – als Spielen gilt, hebt dies die strafbare Abseitsstellung auf und der Schiedsrichter kann auf Vorteil entscheiden.

4: Indirekter Freistoß für die verteidigende Mannschaft; Verwarnung des Schützen. Obwohl beide Parteien ein Fehlverhalten an den Tag legen, wird nur der Schütze verwarnet, während der Torhüter straffrei ausgeht, da sein Verhalten durch das Täuschen ja erst initiiert wurde. Grundsätzlich gilt, dass bei Täuschen durch den Schützen der Strafstoß als verwirkt gilt und – unabhängig davon, ob er ein Tor erzielt oder nicht – das Spiel mit einem indirekten Freistoß fortgesetzt wird.

5: Direkter Freistoß für den Verteidiger wegen Handspiels. Auch wenn es sich hier um ein grundsätzlich nicht strafbares Handspiel handelt, ist es in Verbindung mit der unmittelbaren Torerzielung durch die angreifende Mannschaft strafbar. In diesem Fall macht die Regel deutlich, dass das Wort „unmittelbar“ nicht nur den Spieler meint, der das Handspiel begeht und das Tor erzielt oder zu einer guten Torchance kommt, sondern auch einen Mitspieler, der unmittelbar danach an den Ball gelangt und dann eine gute Torchance besitzt oder ein Tor erzielt.

6: Anstoß. Dieses Tor ist gültig, da es sich – anders als in der vorherigen Frage – nicht um eine unmittelbare Generierung einer klaren Torchance beziehungsweise eines Tores handelt. Stattdessen werden hier zunächst noch mehrere Spieler umspielt und erst danach entsteht die Torchance beziehungsweise die Torerzielung. Somit ist die Unmittelbarkeit nicht mehr gegeben.

7: Indirekter Freistoß für den Angreifer, Feldverweis für den Torhüter, der durch die zweite und damit unerlaubte Ballberührung nach einer Spielfortsetzung eine offensichtliche Torchance verhindert – unabhängig davon, ob dies mit seiner Hand oder seinem Fuß geschieht.

8: Verwarnung. Wäre das Vergehen „nur“ die Verhinderung eines aussichtsreichen Angriffs gewesen, hätte nach der Vorteil-Anwendung eine Reduzierung stattgefunden. Weil das Vergehen aber auch rücksichtslos war, wird nachträglich die Gelbe Karte gegeben.

9: Ermahnung des Torhüters. Der Torhüter wird beim ersten Vergehen nur ermahnt. Persönliche Strafen aus dem Spiel werden zudem auch nicht ins Elfmeterschießen übernommen.

10: Indirekter Freistoß auf der Torraumlinie, keine Persönliche Strafe. Weil der Verteidiger den Freistoß ausgeführt hatte, liegt kein zweimaliger Ballkontakt des Torwarts vor. Und eine Doppelberührung ist das einzige Vergehen, bei dem ein Torwart für ein unerlaubtes Handspiel im Strafraum bestraft werden kann.

11: Schiedsrichter-Ball mit dem Torwart dort, wo der Ball beschädigt wurde. Alle Akteure außer dem Torwart müssen einen Abstand von mindestens vier Metern einhalten. Bei Missachtung des Abstands wird der schuldige Spieler verwarnet.

12: Weiterspielen, keine Persönliche Strafe. Im Zuge der schnellen Spielfortsetzung handelt der Schiedsrichter richtig, da er mit dem Prozedere der Verwarnung nicht begonnen hat und es sich jetzt zudem um eine klare Torchance handelt. Damit ist die schnelle Ausführung des Freistoßes richtig. Da es sich bei dem Vergehen nur um das Unterbinden eines aussichtsreichen Angriffs handelt, wird analog zur Vorteil-Anwendung die Persönliche Strafe für den Spieler reduziert, von „Gelb“ auf „keine Karte“.

13: Indirekter Freistoß und keine Persönliche Strafe, denn hier lebt nach der Torabwehraktion des Keepers nun die Abseitsstellung wieder auf. Wäre der Ball dagegen nach einem absichtlichen Ballspielen eines Verteidigers zu dem Angreifer gelangt, hätte der Schiedsrichter das Spiel nicht mehr wegen Abseits unterbrechen können. In diesem Fall hätte es „Gelb“ wegen unerlaubten Betretens gegeben und das Spiel wäre mit direktem Freistoß fortgesetzt worden.

14: Kein Tor, der Elfmeter gilt als verschossen, Verwarnung. Eine Verwarnung aus dem Spiel wird nicht ins Elfmeterschießen übernommen. Die Verwarnung für den Schützen ist im Gegensatz zum Torhüter – der beim ersten Vergehen nur ermahnt wird – jedoch auszusprechen.

15: Der Schiedsrichter hat keine Veranlassung, tätig zu werden, da die Form der Torstangen unterschiedlich sein kann und auch eine Kombination von Formen zulässig ist. Allerdings immer unter der Prämisse: „Die Sicherheit und Gesundheit aller Beteiligten stehen im Vordergrund.“